



Volle Bühne im Bürgerhaus: 99 Musiker vom Musikverein „Glückauf“ und Braunschhausen beim ersten Feierabendkonzert der Saison. Beim großen Finale durfte das Steigerlied natürlich nicht fehlen

Foto: Jacqueline Beckschulte

In Harmonie vereint

Beim ersten Feierabendkonzert der Saison spielen der Musikverein „Glückauf“ und Blasorchester Braunschhausen

Von Jacqueline Beckschulte

IBBENBÜREN. Der Bergbau verbindet sie seit vielen Jahren – Ibbenbüren und das Saarland. Und noch heute malochen saarländische Kumpel auf dem Pütt in Ibbenbüren. Bei dem ersten Feierabendkonzert der Saison 2016/2017 zeigten sie ihre Verbundenheit auch auf der Bühne – und das auf höchstem musikalischen Niveau.

Die Feierabendkonzerte des Musikvereins „Glückauf“ Anthrazit Ibbenbüren e.V. sind mittlerweile zu einer Tradition geworden. Seit 60 Jahren gibt es sie schon. Und feiern in dieser Saison Jubiläum. Immer wieder gab es Auftritte von Gastorchestern. So wie auch am Sonntagabend vom Blasorchester des Musikvereins Braunschhausen

aus dem Saarland. Unter dem Motto „In Harmonie vereint“ standen beide Vereine in Ibbenbüren auf der Bühne des Bürgerhauses. Und das vor nahezu ausverkauftem Haus.

„Wir bedanken uns für die Einladung und den netten Empfang. Und dafür, dass wir vor so einem großartigen Publikum spielen dürfen“, freuten sich die Braunschhausener. Und stellten direkt in der ersten Konzerthälfte ihr musikalisches Können unter Beweis.

Den Auftakt machten sie mit dem „Einzugsmarsch der Bojaren“ vom norwegischen Komponisten Johan Halvorsen. „El Camino Royal“ – der Königsweg – folgte. Und unter der Leitung von Dirigent Stefan Barth zeigte das 65-köpfige Blasorchester, dass sie aber auch „modern“ kön-

nen. Und präsentierten ebenfalls die Highlights des „Jurassic Park“-Soundtracks und eine Auswahl aus dem Musical „Starlight Express“. Und das durchaus sehr überzeugend.

Durch die kurzen Moderationseinlagen von Bernd-Udo Seiffarth wurden die Zuschauer „an die Hand genommen“ und gut durch den Abend geführt, auf die einzelnen Stücke vorbereitet und mit einigen Hintergrundinformationen versorgt.

In der zweiten Hälfte waren dann die Ibbenbürener dran. Mit Liedern wie „Dances with wolves“ oder „Leichte Kavaliere“ begeisterten sie das Publikum. Sichtlich zufrieden schien auch Dirigent Georg Stührmann mit der Leistung seiner „Schützlinge“ zu sein.

Besonders das Posaunensolo von Simon Oelgemöller im Stück „Song for you“ vom deutschen Komponisten Heinz Hermannsdörfer beeindruckte. Aber auch Nadine Hackmann überzeugte das Publikum als Solistin. Im Stück „Ross Roy“ von Jacob de Haan erfüllte sie mit ihrem englischen Horn, das eher einer Oboe als einem Horn ähnelt, alle Erwartungen.

Zum Abschluss des Gemeinschaftskonzerts waren beide Orchester tatsächlich auf der Bühne vereint. 99 Musiker plus Dirigent füllten die Bühne im Bürgerhaus. Das war nicht nur eine Freude fürs Auge, sondern vor allem für die Ohren. Gemeinsam spielten die Braunschhausener und der Musikverein „Glückauf“ den Florentiner Marsch und den Titel

zum Motto des Konzerts: „In Harmonie vereint“ von Komponist Siegfried Rundel. Zum großen Finale durfte selbstverständlich das Steigerlied nicht fehlen. Und passend dazu erstrahlten links und rechts neben der Bühne Schlägel und Eisen. Was dem Ganzen nochmal einen besonderen Charme verliehen hat.

Das Resümee der Zuschauer: Ein rundum gelungenes Blaskonzert auf höchstem musikalischem Niveau.

Lokalvideo auf vz-aktuell.de

